



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

Pressemitteilung

31.07.2018



Projekt: Smart Villages - Attraktive Orte im ländlichen Raum

LGL und HFT Stuttgart schließen Verwaltungsvereinbarung

Am 31.07.2018 unterzeichneten der Präsident des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung (LGL), Luz Berendt und die Kanzlerin der Hochschule für Technik Stuttgart (HFT), Ulrike Messerschmidt, eine Verwaltungsvereinbarung über die künftige Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes „Smart Villages“.

„Smart Villages“ wird im Rahmen der Digitalisierungsstrategie – digital@bw – des Landes durchgeführt. Es folgt dem Konzept „Smart City“, bei dem es um eine gesamtheitliche Entwicklung der technologisch fortschrittlichen, effizienten, umweltbewussten und sozialen Gestaltung im künftigen Zusammenleben geht. Dieser Ansatz soll bei „Smart Villages“ unter Berücksichtigung der besonderen Gegebenheiten des ländlichen Raums auf kleine und mittelgroße Gemeinden übertragen werden.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Bereitstellung smarter Geoinformationsdienste über eine einfach zugängliche 3D-Webplattform. Dabei bilden die Vernetzung von Geoinformationen und Sensordaten sowie die Integration von Planungsentwürfen für Investitionsvorhaben, einschließlich einer Beteiligungsplattform für die Bürger, wesentliche Komponenten.

Das Projekt ist Voraussetzung für den weiteren Aufbau einer geodienste-basierten und fachlich-technischen Infrastruktur zur Unterstützung der Lebensbedingungen in ländlich geprägten Gemeinden.

Mit dem Projekt „Smart Villages“ werden für Baden-Württemberg die bestehenden innovativen SmartCity-Forschungsformate um die Komponente „Ländlicher Raum“ ergänzt.

Das Projekt wird als Kooperationsvorhaben gemeinsam vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg – Referat Geoinformationssysteme – und der Hochschule für Technik Stuttgart (HFT) – unter Leitung von Herrn Professor Dr. Volker Coors vom Fachbereich Vermessung, Informatik und Mathematik – umgesetzt. Mit dieser Verbindung wird gewährleistet, dass neuste wissenschaftliche Erkenntnisse und Entwicklungen zeitnah zur Anwendungsreife gebracht werden, um dann Verwaltung, Städten und Gemeinden zur Verfügung zu stehen.

Hintergrundinformationen:

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) ist die obere Vermessungs-, Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörde in Baden-Württemberg. Das LGL übt als Obere Landesbehörde die Fachaufsicht über die unteren Vermessungsbehörden, die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbVI) sowie die unteren Flurbereinigungsbehörden aus.

Weitere Informationen zum Aufgaben- und Dienstleistungsspektrum des LGL sind unter www.lgl-bw.de zu finden.

Die Hochschule für Technik Stuttgart (HFT) bietet 32 Bachelor- und Master-Studiengänge in drei Fakultäten. Studienbereiche sind Architektur, Bauingenieurwesen, Bauphysik, Informatik, Innenarchitektur, Mathematik, Vermessung und Wirtschaft. Die Lehre wird ergänzt durch das Institut für Angewandte Forschung (IAF), eines der drittmittelstärksten Forschungsinstitute an einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Baden-Württemberg.

www.hft-stuttgart.de